

Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

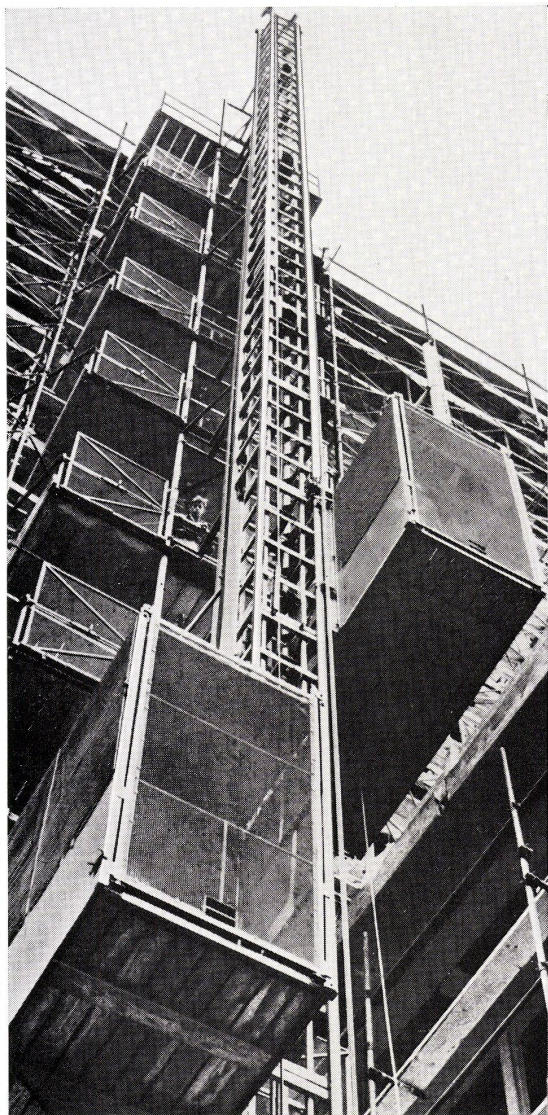
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwedischer Baulift **TORNO**



Beide Körbe voneinander unabhängig im Betrieb; auch nur als 1-Korb-Lift lieferbar. Tragkraft pro Korb 750 kg oder 9 Personen.
Motor zweimal 10 PS. Korbmasse 3,0×1,30×2,70 m. SEV und SUVA abgenommen.

Generalvertretung
für die Schweiz:
8854 Siebnen SZ
Telefon 055 7 55 22

käslin ag
baumaschinen
siebnen

Suisse romande: Käslin SA, 1008 Prilly/Malley-Lausanne, Chemin du Viaduc, tél. 021 253997-322303
Ticino: Geniomeccanica SA, Giubiasco, tel. 092 54244



Ausstellungen

Weltausstellung 1970 in Osaka

Vom 15. März bis 13. September 1970 findet in Osaka, Japan, eine offizielle Weltausstellung statt, zu der auch die Schweiz eingeladen worden ist. Das allgemeine Thema der Veranstaltung lautet: «Progress and Harmony for Mankind.»

Der Bundesrat hat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidgenössischen Räte, beschlossen, der Einladung prinzipiell Folge zu leisten.

Zur Erlangung eines Projektes und zur Wahl der Gestalter für den schweizerischen Beitrag an die Expo 70 wird die Einreichung von Ideen und Gestaltungsvorschlägen zur allgemeinen Teilnahme ausgeschrieben. Künstler, Architekten, Graphiker, Filmschaffende und weitere Bewerber, die sich für die Konzeption und Ausarbeitung der Schweizer Darstellung in Osaka interessieren, können ab 15. August bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigsstrasse 8, Zürich, das erläuternde Teilnahmeprogramm beziehen. Die Einreichfrist für die Arbeiten läuft bis zum 16. Oktober 1967.

Mitam

Internationaler Salon für
Bekleidungsgewerbe

Der 22. Mitam und der 2. Internationale Salon für Haus und Heimtextilien finden von Samstag, den 28., bis Dienstag, den 31. Oktober 1967, statt.

Die Veranstaltung wird traditionsgemäß im Mailänder Textilpalast, Piazza 6 Fabbraio, stattfinden.

Der Termin wurde so festgesetzt, daß den Einkäufern die Möglichkeit bleibt, gleichzeitig Florenz zu besuchen, wo von Sonntag, den 29. Oktober, bis Freitag, den 3. November, die Modellhäuser und die Boutiques der Alta Moda ihre Kollektionen für Frühjahr und Sommer 1968 zeigen werden.

Da die Igdo in Düsseldorf vom 25. bis 29. Oktober 1967 stattfindet und der Salon du Prêt-à-porter in Paris vom 4. bis 9. November 1967 abgehalten wird, ergibt sich dadurch dem Fachhandel die Möglichkeit, die führenden Textilveranstaltungen Europas nacheinander zu besuchen. Es ist wichtig, zu bemerken, daß in Florenz die Modelle für Frühjahr und Sommer 1968 gezeigt werden. Aus diesem Grunde werden die Mitam-Aussteller nicht nur die Grundkollektion für Herbst und Winter 1968/69 vorlegen, sondern auch die neuesten Stoffe, die in Florenz für Frühjahr und Sommer 1968 gezeigt werden. Dadurch bietet die Mitam dem einschlägigen Handel die Möglichkeit einer kompletten Information und erlaubt eine reibungslose rechtzeitige Disposition, die im Interesse aller Beteiligten ist.

Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, die jeweiligen modischen Tendenzen rechtzeitig aufzufangen.

Die 22. Mitam wird insbesondere durch die Teilnahme der Wollhersteller gekennzeichnet.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Primarschulhaus in Delsberg

Die Gemeinde Delsberg schreibt einen Projektwettbewerb in zwei Stufen unter den in einem der Kantone Bern, Neuenburg und Solothurn mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten sowie unter denen, die in einem der sieben jurassischen Amtsbezirke heimatberechtigt oder geboren sind, aus. Die Architekten im Preisgericht sind: M. Billeter, Neuenburg; S. Gerber, Bern; H. Heß, kantonale Baudirektion, Bern; R. Senn, Basel, M.-R. Weber, Lausanne; M. Sträßler, Architecte technique, Delsberg. Für die sechs besten Arbeiten der ersten Stufe werden je Fr. 2000.- bezahlt, ferner erhalten sie die Berechtigung, sich an der zweiten Stufe des Wettbewerbs zu beteiligen. Für die Preise der zweiten Stufe stehen weitere Fr. 12 000.- zur Verfügung. Die Ablieferungsbedingungen hierfür werden später festgesetzt. Das Raumprogramm umfaßt 22 Klassenzimmer, 10 Sonderräume, Aula, Verwaltung usw.; Pausenplätze, Sport- und Spielplatz. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse aller Geschosse 1:500, Fassaden und Schnitte 1:500, Kubaturberechnung. Die erste Stufe dient dazu, die Fragen der Gesamtanlage, der Verbindungen, der Baukörper und des Normalschulzimmers abzuklären. Der Anfragetermin ist auf den 31. August 1967 festgesetzt und der Ablieferungstermin auf den 30. Oktober 1967. Bei der Gemeindeverwaltung in Delsberg können die Unterlagen gegen Fr. 50.- Hinterlage bezogen werden.

Nuova Scuola magistrale di Locarno

Diese Schule bildet drei Arten von Lehrkräften aus: Lehrer und Lehrerinnen der Elementarschulen, Lehrerinnen in Kinderhorten und Hausbildungslehrerinnen. Das Baugelände umfaßt 42 000 m². Außer den üblichen Lehrerzimmern und Spezialräumen enthält das Raumprogramm auch Räume für die Übungsklassen der verschiedenen Schularten. Die Bauten haben aufzunehmen: Elementarschullehrerseminar 250 Plätze, Lehrerinnenseminar 350 Plätze, Hortlehrerinnen 80 Plätze, Haushaltslehrerinnen 20 Plätze. Weiter gehören eine Aula mit 400 Plätzen, Singsaal, Turnhallen, Freiluftanlagen usw. zum Programm. Der vom Erziehungsdepartement des Kantons Tessin veranstaltete Projektwettbewerb steht den mindestens seit dem 1. Januar 1966 im Kanton niedergelassenen Mitgliedern des BSA oder SIA sowie den im OTIA eingetragenen Architekten offen. Anfragetermin: 15. August 1967; Ablieferungstermin: 31. Januar 1968. Fachleute im Preisgericht sind die Architekten Professor J. Schader, Zürich; M. Schlup, Biel; A. Jäggi, Bellinzona; P. Mariotta, Locarno; Ing. G.B. Pedrazzini, Locarno; Ing. G. Rè, Lugano, ist Ersatzmann. Für fünf bis sieben Preise stehen Franken 40 000.-, für Ankäufe Fr. 10 000.- zur Verfügung. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200,